
**Formblatt
für die Veröffentlichung von geschützten Werken Dritter
im Internet der Initiative Neue Qualität der Arbeit**

Autor/in:	
Titel des Vortrags/der Veröffentlichung:	
Anschrift:	

1. Online-Bereitstellung

Der/Die vorgenannte Autor/in gestattet der Initiative Neue Qualität der Arbeit, den vorbezeichneten Vortrag/die vorbezeichnete Veröffentlichung in das Internet der Initiative www.inqa.de ohne Zahlung einer Vergütung einzustellen. Er/Sie räumt der Initiative damit zugleich das Recht ein, sein/ihr Werk zu vervielfältigen und Dritten gegenüber öffentlich zugänglich zu machen (s. a. § 19 a Urheberrechtsgesetz (UrhG) – Recht der öffentlichen Zugänglichmachung).

Der/Die Autor/in erklärt sich ferner damit einverstanden, dass die Initiative sein/ihr Werk als PDF-Datei im druckfähigen Format in ihrem Internet zur Verfügung stellt.

Ein rechtlich verbindlicher Anspruch auf Online-Bereitstellung besteht jedoch nicht.

2. Rechte Dritter

Der/Die Autor/in versichert, dass mit der Veröffentlichung seines/ihres Werkes, einschließlich der darin enthaltenen Bildmaterialien (z. B. Fotografien, Grafiken, Zeichnungen, Abbildungen etc.) sowie sonstige Textteile Rechte Dritter nicht verletzt werden. Soweit Personen auf Fotografien abgebildet sind, sichert er/sie zu, dass ihm/ihr eine schriftliche Einverständniserklärung des Abgebildeten oder seines gesetzlichen Vertreters erteilt wurde und er/sie somit zur uneingeschränkten Nutzung und Verwertung der Fotografien berechtigt ist.

3. Haftung/Haftungsausschluss

Der/Die Autor/in stellt die Initiative von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die diese/r infolge einer Urheberrechtsverletzung verursacht hat und die Dritte der Initiative gegenüber geltend machen.

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit übernimmt keine Haftung für den Fall, dass von dritter Seite das Werk des Autors/der Autorin unrechtmäßig heruntergeladen, verändert oder an anderer Stelle ohne Einwilligung des Autors/der Autorin aufgelegt wird.

4. Rücknahme der Einverständniserklärung

Eine Rücknahme dieser Einverständniserklärung ist nur unter Berufung auf § 42 UrhG (Werk entspricht nicht mehr der Überzeugung des Autors/der Autorin) möglich.

(Ort, Datum und Unterschrift)